

## **DIE LINKE. Sachsen Landesvorstand**

### **Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 17. Oktober 2014**

Ort: HdB, Dresden

#### **Anwesende Mitglieder:**

Sarah Buddeberg, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Jayne-Ann Igel, René Jalaß, Claudia Jobst (zeitweise), Susanna Karawanskij, Tilman Loos, Verena Meiwald, Sabine Pester, Heinz Pingel, Kevin Reißig, Efstathios Soudias, Michaela Vogel, Dagmar Weidauer

#### **Entschuldigte Mitglieder:**

Fabian Blunck, Cornelia Falken, Juliana Zybul, Heiko Rosenthal, Silvio Lang, Heiko Kosel

#### **Gäste / MitarbeiterInnen:**

Patrick Pritscha (KFS), Thomas Dudzak (MA ÖA), René Strowick (KV Bautzen), Dieter Karich (MA EDV), Carola Goller, Jens Mathis, Uwe Schaarschmidt, Tilo Kießling (alle SV Dresden), Katja Kipping (Parteivorsitzende), Caren Lay (stellv. Parteivorsitzende)

#### **Niederschrift:**

Doreen Marz-Schäffner, Juliana Schielke

#### **Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Protokolle zur Information:**

##### Drucksachen:

- 4 - 199 Fahrplan für die Wahlauswertung der Wahljahre 2013 und 2014 der LINKEN Sachsen
  - 4 - 200 aktualisierte Vereinbarung mit dem Kommunalpolitischen Forum Sachsen e.V.
  - 4 - 204 Einberufung 13. Landesjugendtag linksjugend [ ´solid] Sachsen
  - 4 - 205 Entsendung in die Kommission Politische Bildung
  - 4 - 206 Rechenschaft über die Ausgaben für den Dialog für Sachsen (2012/2013) in Vorbereitung der Wahljahre 2013/2014
  - 4 - 207 Regionalprinzip Landtagsabgeordnete
  - 4 - 208 Organisatorische Wahlauswertung – erster Entwurf
  - 4 - 209 Auswertung Pfingstcamp linksjugend [ ´solid] Sachsen
  - 4 - 210 Terminplanung der LINKEN Sachsen 2015
  - 4 - 211 Abrechnung der Wahlkampfausgaben für das Wahljahr 2014
  - 4 - 212 Landeszeitung – Konzeptionelle Überarbeitung
  - 4 - 213 Auswertung der Landesfrauenkonferenz am 28.06.2014
  - 4 - 214 Vorschlag der Tagesordnung für die Vorstandsklausur im November
  - 4 - 215 Zukunftskonferenz der Bundespartei im April in Berlin
  - 4 - 216 Herstellung des Sachverhaltes zur Rechtmäßigkeit der „Herstellung des Einvernehmens“ zwischen LaVo & sächs. Landesgruppe DIE LINKE im Deutschen Bundestag
  - 4 - 217 Zwischeninformation der Satzungskommission
- „Demokratie Zweitausenddreißig“ Thomas Strohschneider „Prager Frühling“ Magazin Okt. 2014  
„Die Zukunft des Produzierens“ Anke Domscheit-Berg „Prager Frühling“ Magazin Okt. 2014

##### Umlaufmappe:

- „Leipzigs Neue“ Oktober 2014
- „Arbeiterstimme“ Herbst 2014
- „betrieb & gewerkschaft“ Oktober 2014
- „Der klare Blick“ SV Chemnitz Oktober 2014
- „MiB SV Leipzig Sept. 2014

„Linker Blick / Der Vogtlandbote“ KV Zwickau & Vogtland“ Sept. 2014  
 „Disput“ Sept. 2014  
 „Mittelsächs. Linksworte“ KV Mittelsachsen Sept. 2014  
 „LiLi“ Sept. 2014  
 „DIE LINKE im Erzgebirgskreis“ KV Erzgebirge Sept. 2014  
 „betrieb & gewerkschaft“ Sept. 2014  
 „Mitteilungen der FPF DIE LINKE Sept. 2014

### Tagesordnung:

1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung der Protokolle vom 1. und 12. September 2014	
2.	Aktuelles	
3.	Vereinbarung LaVo & KFS	DS 4 - 200
4.	<u>Tagesordnungspunkte ohne Debatte:</u>	
4.1.	<i>Auswertung / Bericht Pfingstcamp Linksjugend ['solid];</i>	DS 4 - 209
4.2.	<i>Bericht von der Frauenkonferenz;</i>	DS 4 - 213
4.3.	<i>Ausgaben zum Dialog für Sachsen;</i>	DS 4 - 206
4.4.	<i>Entsendung in die Kommission politische Bildung</i>	DS 4 - 205
4.5.	<i>Information zu den Wahlkampfausgaben</i>	DS 4 - 211
4.6.	<i>Einberufung Landesjugendtag</i>	DS 4 - 204
5.	Versand & Konzeptüberarbeitung der Links!	DS 4 - 212
6.	Nachwahl gf Landesvorstand	
7.	Verkündung Ergebnis der Nachwahl für den gf Landesvorstand	
8.	Präkaritätskampagne und geplanter Zukunftskongress	DS 4 - 215 + Anlagen,
9.	Fortsetzung der Wahlauswertung - organisatorische Wahlauswertung	DS 4 - 208
10.	Fahrplan zur weiteren Wahlauswertung - Ergebnisse der Regionalkonferenzen	DS 4 - 199
11.	<u>Sonstiges:</u> Wiederbelebung der AGn, Information der Satzungskommission, Landesgruppe	DS 4 - 217, 216
12.	Regionalprinzip der Landtagsabgeordneten - Zwischenstand	DS 4 - 207
13.	Terminplanung 2015	DS 4 - 210
14.	Planung der Klausur des Landesvorstandes	DS 4 - 214
15.	<u>geschlossene Sitzung:</u> Personalentscheidung	

### TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung / Bestätigung der Protokolle vom 1. und 12. September 2014

Die Tagesordnung und die Protokolle werden einvernehmlich bestätigt.

### TOP 2 – Aktuelles

#### Rico Gebhardt:

- am 12. November soll in Sachsen voraussichtlich der Ministerpräsident gewählt werden; bis Ende Oktober sollen die Koalitionsverhandlungen abgeschlossen sein
- in Brandenburg sind die Koalitionsverhandlungen abgeschlossen und es läuft derzeit ein Mitgliederentscheid
- in Thüringen laufen noch die Sondierungsgespräche; am Montag entscheidet der Landesvorstand der SPD, mit wem sie Koalitionsverhandlungen aufnehmen werden
- auch in Sachsen wird derzeit das Wort „Unrechtsstaat“ heftig diskutiert; wir haben bereits viele Zuschriften dazu erhalten
- wird für eine unglückliche Formulierung gehalten; wird in Sachsen auch nicht verwendet

### **TOP 3 – Vereinbarung LaVo & KFS (DS 4 – 200)**

#### Patrick Pritscha:

- der Vorschlag muss noch mit dem Vorstand des KFS diskutiert werden
- KFS muss parteinah sein, um Fördermittel zu bekommen, aber auch parteifern sein, um diese Fördermittel ausgeben zu dürfen
- die parteinahe Anerkennung durch den Landesverband muss erfolgen
- das KFS darf die Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes nicht unterstützen
- der Punkt der kostenlosen zur Verfügungsstellung von Räumlichkeiten für Parteiveranstaltungen kann eventuell gestrichen werden

#### aus der Diskussion:

- es wird der tollen Arbeit des KFS gedankt
- sollte ein Vorschlagspapier für den Vorstand des KFS sein
- ist ein formales Dokument für die Ministerien
- „Kommunalparlamentarier“ sollte durch „KommunalvertreterInnen“ ersetzt werden
- es gab Vorstandswahlen: Vorsitzender ist Klaus Tischendorf, VertreterInnen sind Lars Kleba, Marion Junge und Mirko Schultze

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

### **TOP 4 – Tagesordnungspunkte ohne Debatte:**

#### **4.1. Auswertung / Bericht Pfingstcamp Linksjugend [solid] Sachsen (DS 4 – 209)**

##### Tilman Loos:

- neuer Einnahmenrekord und neuer Ausgabenrekord
- die Eintrittspreise wurden erhöht; die Beiträge wurden auch besser gestaffelt
- es gab über 100 Events, eigenen Radiosender und eine Sauna
- Camp ähnelte einer eigene kleine Kommune mit Infrastruktur
- der Frauenanteil war relativ niedrig
- haben ein Fundraising gemacht; Überlegung, ob das noch einmal durchgeführt wird, weil es sehr aufwendig war
- Danke an die Kreisverbände, die mit unterstützt haben (Fahrtkosten)
- bis zu 800 Personen können dort aufgenommen werden
- in der Vorbereitung für 2015 soll es eine bessere Einbeziehung von Ortsgruppen geben

#### **4.2. Bericht von der Frauenkonferenz (DS 4 – 213)**

##### Claudia Jobst:

- war in der Summe gut; sehr konstruktiv in den Kleingruppen; alle waren sehr zufrieden
- allerdings nur 35 Teilnehmerinnen
- Arbeitsgruppen: Pressemitteilungen, Infostände, Umgang mit der AfD
- eine Bündnispartnerin von der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung war da
- es sollte überlegt werden, ob kleinteiligere Formate sinnvoller sind

#### **4.3. Ausgaben zum Dialog für Sachsen (DS 4 – 206)**

##### Antje Feiks:

- die hohen externen Beratungskosten wurden kritisiert
- ab Ende 2013 konnten kostenfreie Räumlichkeiten genutzt werden
- es sind Kosten über 2 Jahre in Höhe von ca. 22.000 Euro entstanden

#### **4.4. Entsendung in die Kommission politische Bildung (DS 4 – 205)**

##### Antje Feiks:

- bisher sind Stefanie Götze und Stathis Soudias hier für uns aktiv
- Steffi und Stathis schaffen das zeitlich nicht mehr
- Monika Runge hat sich bereit erklärt, für uns daran teilzunehmen

##### aus der Diskussion:

- wir sollten nicht einfach Personen entsenden, ohne vorher parteiöffentlich rumzufragen, wer das machen möchte; deshalb sollten wir das heute nicht beschließen

##### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 7                      Dagegen: 2                      Enthaltungen: 5

→ mehrheitlich beschlossen

#### **4.5. Information zu den Wahlkampfausgaben (DS 4 – 211)**

##### Antje Feiks:

- wir sind mit den Wahlkampffinanzien durch; alle Rechnungen sind eingetroffen und an die Strukturen weiterberechnet
- wir haben noch Bestände an Kleinwerbemitteln da
- mit mehreren Reparaturen des Barkas und zusätzlich gemieteten Autos sind die KfZ-Kosten etwas höher als geplant
- wir haben insgesamt gut gehaushaltet
- einzelne Unterstützungen für die strategischen Wahlkreise sind mit aufgelistet; 2 strategische Wahlkreise haben keine finanziellen Mittel beantragt
- für die nächsten Jahre ist der Ausblick nicht ganz so gut; die Frage ist, ob wir zukünftig wieder die Summen ausgeben können
- wir müssen mit den Kreisverbänden ins Gespräch kommen, wie sie Rücklagen bilden

##### aus der Diskussion:

- es sollten alle strategischen Wahlkreise aufgenommen werden, auch wenn wir dafür kein Geld ausgegeben haben

#### **4.6. Einberufung Landesjugendtag (DS 4 – 204)**

##### Tilman Loos:

- findet in einem sehr kleinen Ort namens Sayda am 7. – 9. November 2014 statt

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

#### **TOP 5 – Versand & Konzeptüberarbeitung der Links! (DS 4 – 212)**

##### Antje Feiks:

- sollte eigentlich schon im Sommer 2013 behandelt werden
- es werden verschiedene Modelle vorgestellt
- wir müssen entscheiden, ob wir die Zeitung auch nach außen richten wollen; einige Ortsverbände möchten sie auch in Briefkästen verteilen
- einige Teile der Partei sind schwer zu erreichen; das erfolgt besser über die Zeitung
- es wird zum Modell C tendiert
- Fragestellungen: Wie lange sollen Neumitglieder die Zeitung bekommen? Sollte die Zeitung einmal im Jahr allen Mitgliedern zugeschickt werden? Wollen wir bei unserem derzeitigen Zusteller Siblog bleiben oder über die Deutsche Post verteilen?

- bei der Post wird es teurer, aber wir haben bereits Beschwerden erhalten, dass die Zustellung derzeit an Subunternehmer weitergegeben werden, die keinen Mindestlohn zahlen
- die Kreisverbände sollten entscheiden, was für sie sinnvoll ist

#### Thomas Dudzak:

- wir haben derzeit ein kommunikatives Problem: die Verteilung in den Kreisverbänden funktioniert nur schlecht; die Zeitungen kommen nicht immer bei den Mitgliedern an
- es gibt massive Beschwerden mit Austrittsdrohungen, weil Subunternehmer beauftragt werden, die keinen Mindestlohn zahlen; das müssen wir ernst nehmen
- wir sollten die Verteilung auf die Deutsche Post umstellen und allen Mitgliedern direkt zustellen; dann gibt es eine Abbestellfunktion
- regionale Einleger als Austauschseiten sind nicht möglich

#### aus der Diskussion:

- Kevin Reißig ist verärgert darüber, dass die Redaktion dazu nicht befragt wurde und nicht einbezogen war
- das jetzige Modell ist vom Rechnungshof geprüft; jede Änderung der Rahmenbedingungen muss neu geprüft werden
- alle Änderungen sind mit allen Herausgebern (Landespartei, Fraktionen, KFS) und der Redaktion abzusprechen
- es gibt nur 3 Personen, die die Zeitung inhaltlich gestalten; den Satz macht Kevin Reißig allein; das ist alles ehrenamtliche Arbeit, die auch geschultert werden muss
- die Idee, die Zeitung an alle Mitglieder zu versenden, ist sehr sinnvoll
- wir reden heute nur über den Teil, den die Partei herausgibt
- die Redaktion trifft sich zeitig vor Erscheinung, um ein Konzept für den Inhalt zu erstellen und geeignete AutorInnen zu finden
- die Diskussion der Landeszeitung steht im Arbeitsplan des Landesvorstandes
- wir sollten die Zeitung professionalisieren
- die Vorlage zeigt viele Optionen auf
- die Zeitung nach außen zu richten, wäre Quatsch; dafür gibt es genug (Broschüren, Homepage, facebook usw.)
- DS wird als erster Aufschlag verstanden, der zu diskutieren ist
- ein Mitgliedsblatt wird für wichtig gehalten
- es ist klug, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die nach Tarif bezahlen
- jedes Mitglied der Partei muss die Zeitung erhalten
- es sollten vorwiegend Menschen daran mitarbeiten, die dieses Handwerk erlernt haben
- bei nur 6 Ausgaben im Jahr verlieren wir an Aktualität
- alle Mitglieder sollten gleichen Zugang zu Informationen bekommen
- wenn wir den Parteiteil diskutieren, müssen wir das gesamte Konstrukt diskutieren
- es sollte heute nichts beschlossen werden
- wegen der Aktualität und der Terminankündigungen wird für 10 Ausgaben plädiert
- wenn es nur 6 Ausgaben gibt, ist das Konzept für das KFS hinfällig
- es sollte ein Ausgleich geschaffen werden, zwischen dem Rückgang der Einnahmen und den Wünschen zur Zeitung
- im Zuge der Wahlauswertung ist klar geworden, dass viele GenossInnen über bestimmte Dinge nicht informiert waren; das könnte mit der Zeitung gelöst werden
- derzeit werden ca. 1/3 der Zeitungen in den Geschäftsstellen ungelesen weggeworfen
- wir können die flächendeckende Verteilung an alle Mitglieder 10 Mal im Jahr finanziell nicht stemmen
- wir sollten heute eine grobe Richtung festlegen, damit darüber mit den anderen HerausgeberInnen diskutiert werden kann
- es wird für eine Mischform aus Debatte und Information plädiert
- die Kreisverbände sollten mit einbezogen werden
- es wird finanziell nicht möglich sein, 10 Ausgaben an alle Mitglieder zu verschicken
- Antje will mit den TrägerInnen der Zeitung sprechen; die LAG Rote ReporterInnen soll dann zur Diskussion in den Landesvorstand eingeladen werden

- es soll nur über die Punkte 1 und 4 abgestimmt werden

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 mit der Ergänzung Variante 1b:**

Dafür: 8                      Dagegen: 0                      Enthaltung: 6

→ mehrheitlich beschlossen

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 1:**

Bei einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 4:**

Bei einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

**vorgezogen - TOP 8 – Präkaritätskampagne und geplanter Zukunftskongress (DS 4 - 215 & Anlagen)**

Katja Kipping & Caren Lay:

- Projekte sind aus dem Parteientwicklungspapier von Kipping & Riexinger entstanden
- Leninismusvorwurf stimmt nicht
- zentraler Gedanke ist das Modell der verbindenden Partei

*Kampagne:*

- Claim „Das muss drin sein“; grundrechtliche, selbstverständliche Ansprüche
- die Zunahme von Präkarisierung ist ein Herrschaftsinstrument
- Bündelung und partizipative Elemente; 5 Säulen → Arbeit ohne Befristung und ohne Leiharbeit, soziale Mindestsicherung ohne Sanktionen, gute soziale Dienstleistungen, Arbeit umverteilen, Wohnen und Energie müssen bezahlbar sein
- Workshops in den Regionen; Multiplikatoren finden; Anfang 2015 medialen KickOff
- Kampagne nutzen, um GenossInnen und SympathisantInnen ansprechen
- relevante gesellschaftliche Fragestellungen
- Kampagnen müssen an den Lebenswelten der Menschen anschließen
- Hoffnung darauf, mit Themen aktiv nach außen zu kommen

*Zukunftskongress:*

- derzeit bestehen diesbezüglich vielerlei Ängste, weil Unsicherheit herrscht, wie der Kongress vonstattengehen soll / ausgerichtet sein soll
- Zukunftsthemen sind immer kontrovers; es bestehen unterschiedliche Realitäten
- 3 Veranstalter, damit 3 verschiedenen zeitnahe Veranstaltungen
- Frage nach Veranstaltungsformat, ReferentInnen; es sollen verschiedene Formate geben (Labore, Foren, Podien,..)
- Blog ins Leben rufen, um die unterschiedlichen Stränge zu begleiten, zu bündeln; Menschen in einen Dialog bringen
- 5 Säulen: Zukunft der gesellschaftlichen Arbeit; Gleichheit als Chance; Zukunft der Daseinsvorsorge; Produktion der Zukunft; Aneignung der Demokratie

aus der Diskussion:

- beide Projekte müssen jetzt gut begleitet werden, denn sie sind schon im Gange

*Kampagne:*

- unter dem neuen Kampagnen-Claim werden sich mehr Menschen wiederfinden, Ausgestaltungsfrage
- die Kampagne sollte weniger Themen/Säule haben (eine muss reichen); Themenwahl ist zu altmodisch, spannendere/ansprechendere Formulierungen finden; Spannungsbogen über 4 – 5 Jahre ist schwer zu

halten

- Wird es auch eine Onlinekampagne geben?
- die Themen werden nicht in allen Regionen ziehen (Chemnitz bspw. hat kein Wohnungsthema)
- gute Sache; zur Umsetzung des Fahrplans AG Politische Bildung ins Boot holen
- Säulenpunkte 1 und 4 zusammenführen
- Kampagne erscheint konfus; Zielsetzung ist selbst-referenziell; Was ist mit Care-Arbeit?; Wie sind die Ergebnisse der Workshops aus der Kreisvorsitzendenberatung eingeflossen?
- Verständigung des Kl. PT: Workshops sollen im 1. Quartal 2015 stattfinden

*Zukunftskongress:*

- „Zukunft der Produktion“; Arbeit als Aspekt der Produktion betrachten; arbeitskritische Positionen sollten auf dem Kongress beinhaltet sein
- LV wird Strategiedebatte im Anschluss der Konferenz durchführen; Ist dies in Kopplung sinnvoll?
- die Themen des Zukunftskongresses ähneln sich sehr; bessere Trennung der Themen (bspw. ökonomischer Themenblock,); mutiger in den Formulierungen werden
- gute Sache; im DISPUT (Sonderausgabe) über das Thema berichten
- Wie soll mit den Ergebnissen umgegangen werden?
- Beschlusspunkt 4 in DS 4 – 215 Grundsatzkommission mit einbeziehen

→ BTF kümmert sich ums Thema „Zukunft der Arbeit“

→ Frage zur Dokumentation: SonderDISPUT ist eine gute Idee; gezielte Ideen in die Landesverbände transportieren und dort bearbeiten

→ es wird einen Kampagnenbeirat geben; Frage zu den Materialien wird während des Prozesses geklärt

→ es gibt schon eine aktuellere Präsentation zur Kampagne; die Themen werden schon konkreter

→ es wird Landesworkshops geben

→ Hoffnung auf einen neuen Politikansatz

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Änderungen einvernehmlich beschlossen.

### **TOP 6 – Nachwahl gf Landesvorstand**

Sarah Buddeberg legt nach Einzug in den Sächsischen Landtag ihr Amt im Gf. Landesvorstand nieder.

Vorschlag des Vorsitzenden: Jayne-Ann Igel

### **TOP 7 – Verkündung Ergebnis der Nachwahl für den gf Landesvorstand**

15 abgegebene gültige Stimmschein

**Wahlergebnis:**

14 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung

→ Jayne-Ann ist damit gewählt

### **TOP 9 – Fortsetzung der Wahlauswertung - organisatorische Wahlauswertung (DS 4 – 208)**

Antje Feiks:

- dies ist erst einmal ein Vorschlag zur Diskussion

- mündliche Diskussion ist gut möglich; an einigen Punkten bedarf es schriftlicher Auswertungen

- die Frauentour wurde im Papier leider vergessen, dies wird ergänzt

- alle Zuschriften fließen in die Wahlauswertungen ein, alles mündet in einer Auswertung (inhaltlich & organisatorisch)

- 3 Regionalkonferenzen fanden statt (vom 7. – 9. Oktober 2014) zw. 60 – 100 TeilnehmerInnen; uneingeladene Medienpräsenz; Unrechtsstaatthematik sollte nicht geführt werden, in Leipzig war dies nicht möglich

Anmerkungen:

- Z. 139/140 – mehrheitl. Rückmeldungen rausnehmen
- Z. 229 - „...eigene Kampagnen...“
- Z. 241 -
- Z 260 – angesehen streichen
- Z 328/329 – Bernd war nicht im LinXXnet - Terminprobleme
- letzter Absatz Kommunikationslücke

**Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

**TOP 10 – Fahrplan zur weiteren Wahlauswertung - Ergebnisse der Regionalkonferenzen DS 4 – 199**

Antje Feiks:

- konkretisierte Zeitleiste
- März-Veranstaltung im Rahmen der Zukunftskonferenz aufnehmen; Grundsatzkommission soll inhaltliche Ausgestaltung aufnehmen
- strategische Wahlkreise – alle, die einen strategischen Wahlkreis hatten, sollen konkret befragt werden (im Zusammenhang mit den Konsequenzen der Wahlauswertung behandeln)

aus der Diskussion:

- die Frage ist, warum hat Jule Nagel den Wahlkreis gewonnen und steht dies mit einer Strategie in Zusammenhang?
- Streichung Satz zu den strategischen Wahlkreisen → Antrag: Satz drinnen lassen → Abstimmung: 5 dafür / 8 dagegen / 4 Enthaltungen → Satz bleibt gestrichen

**Abstimmungsergebnis:**

Mit Ergänzungen und Änderungen bei 1 Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

pers. Erklärung von Tilman Loos:

Es ist skurril, strategische Wahlkreise zu beschließen und sich im Anschluss nicht damit zu beschäftigen.

**TOP 11 – Sonstiges: Wiederbelebung der AGn, Information der Satzungskommission DS 4 – 217, 216**

***Wiederbelebung der AGn:***

Stathis Soudias:

- Kommunalpolitik muss fortgeführt werden, er würde für die Klausur eine entspr. Vorlage machen
- wie ist die organisatorische Zukunft der Landespartei (Wie ist es mit den Strukturen?)
- Kaderpolitik muss gezielt gemacht werden
- AG die die Themen Mietgliederbetreuung; Kaderpolitik und organisatorische Zukunft beinhaltet schaffen; Stathis würde auch hier eine entsprechende Vorlage erarbeiten

aus der Diskussion:

- es gibt eine LAG Kommunalpolitik, die hat ganz konkrete Arbeitsaufträge; Doppelstruktur; oder es müsste eine dezidierte Aufgabenteilung geben
- die LAG behandeln zum größten Teil eigenen Themen, der LaVo hat andere konkrete Themenbereiche  
→ Verabredung: TOP auf der Novemberklausur behandeln



### ***Information der Satzungskommission (DS 4 – 217):***

#### Michaela Vogel:

- nur die Hälfte der Mitglieder waren anwesend
- dieses Jahr finden noch 2 weitere Beratungen statt
- Änderungen sollen zum Landesparteitag 2015 nach intensiver vorheriger Debatte beschlossen werden
- im Vorfeld des Landesparteitages findet eine Satzungskonferenz statt

### ***DS 4 – 216:***

#### Stefan Hartmann:

- nennt keine Namen und verweigert sich, auf Nachfrage Namen zu nennen
- ein Mitglied der Landesgruppe zweifelt an, dass die Herstellung des Einvernehmens rechtens ist; es wird eine illegale Parteienfinanzierung unterstellt
- die Landesgruppe wird beauftragt, dies zu prüfen

#### aus der Diskussion:

- Michael Leutert hat gegen die Vorgehensweise der Abstimmung zur Regionalstelle in Görlitz interveniert
- der Landesvorstand ist irritiert darüber, dass nach der Unterzeichnung der Vereinbarung Zweifel darüber geäußert werden – sollten wir nicht machen, um eine Wertung zu verhindern
- Susanna beteiligt sich nicht an der Debatte und der Abstimmung

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

#### Antje Feiks:

- bittet um Lesen der Einladungen sowie der Tagesordnungspunkte und rechtzeitiges, aktives Einbringen; Beteiligung ist keine Einbahnstraße und sollte nicht nur nach Aufforderung erfolgen

### **TOP 12 - Regionalprinzip der Landtagsabgeordneten - Zwischenstand (DS 4 – 207)**

#### Antje Feiks:

- Rico und Antje haben am 16. September ein Papier zur Ausgestaltung des Regionalprinzips erhalten; darin sind Dinge unklar
- am 22. September hat dies der Gf. Landesvorstand behandelt
- es sollte feste Verhandlungspartner aus der Fraktion geben
- die Regionen sollten nicht zu groß gefasst werden
- die MitarbeiterInnen sollten einen Bezug zur Region haben
- im Anschluss an den sogenannten Kleine Parteitag haben sich die Kreisvorsitzenden dazu verständigt
- die Landtagsfraktion soll 2 AnsprechpartnerInnen dafür benennen
- wurde in der Fraktion bereits diskutiert; 4 Abgeordnete wurden gebeten, eine beschlussreife Drucksache zu erarbeiten

#### aus der Diskussion:

- bis zum 4. November soll der Fraktion ein Papier vorgelegt werden
- der Bezug zur Region ist so nicht umsetzbar

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

### **TOP 13 - Terminplanung 2015 (DS 4 - 210)**

#### Antje Feiks:

- es gibt noch keine Termine für die Plenarsitzungen 2015 (wahrscheinlich Mittwoch und Donnerstag)
- 2 Klausuren des Landesvorstandes zu Strategie und nach Neuwahl des Landesvorstandes
- der 12. Landesparteitag findet am 12./13. September 2015 statt
- nach der Neuwahl des Landesrates soll Anfang des Jahres ein gemeinsamer Termin für 2015 festgelegt werden
- neu ist, dass es 2 Beratungstermine für Landesvorstand und Fraktion geben soll: 6.2. und 13.11.2015

#### aus der Diskussion:

- am 30./31. Januar 2015 findet die Bundesfrauenkonferenz statt
- Apriltermin des Landesvorstandes ggf. ändern

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

### **TOP 14 - Planung der Klausur des Landesvorstandes (DS 4 - 214)**

#### Antje Feiks:

- am Samstag finden 3 Kreisparteitage statt; deshalb soll die Beratung mit den Kreisvorsitzenden am Sonntag erfolgen
- die Tagesordnung ist so voll, dass der Landesvorstand am Freitag und Samstag tagt
- Bitte, sich an der Vorbereitung der Arbeitsgruppen zu beteiligen

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich beschlossen.

### **TOP 15 - geschlossene Sitzung: Personalentscheidung**

f.d.R.



Dresden, 29. Oktober 2014

Antje Feiks  
Landesgeschäftsführerin